



---

**TOP V Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer**

Betrifft: Sicherstellung stationärer Versorgung

**Entschließungsantrag**

Von: Herrn Dr. Carl-G. Fuchs als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert die Politik auf, die in Deutschland drohenden und bereits bestehenden Versorgungsengpässe sowie den bestehenden Ärztemangel mit aller Kraft und allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen, um eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung dauerhaft sicherzustellen. Die Ärzteschaft ist bereit, sich mit ihrer Kompetenz in die entsprechenden Konzepte einzubringen.

Begründung:

5.000 offene Stellen und somit eine jährliche Zunahme von 1.000 nicht zu besetzenden Stellen im ärztlichen Bereich gefährden die ausreichende Patientenversorgung im stationären Bereich. Dieses Problem begründet sich maßgeblich auf der mangelnden Attraktivität des ärztlichen Berufsalltags, der demographischen Entwicklung sowie der rückläufigen Absolventen- und Zuwandererzahl bei gleichzeitig steigenden Abwanderungszahlen.

1. Schaffung familienfreundlicher Arbeitsplätze und Arbeitszeiten
2. Anhebung der Studentenzahlen im Bereich Humanmedizin
3. Weiterentwicklung des Fort- und Weiterbildungsangebotes (z. B. Verbesserung der Möglichkeiten einer teilweisen Ableistung der Facharztausbildung im ambulanten Bereich bzw. parallel zur Krankenhaustätigkeit sowie ein temporärer Wechsel der Arbeitsstelle zum Zwecke der Erleichterung der Weiterbildung)
4. Verbesserung der Ausbildung
  - durch Erhöhung der Anzahl der Professuren
  - durch bessere finanzielle Ausstattung ärztlicher Ausbildung
5. bundesweite Stipendien von staatlicher Seite (Bund und Länder), der Krankenkassen oder Krankenhausgesellschaften für Medizinstudenten
6. bessere Integration ausländischer Ärzte
7. Abbildung der Weiterbildung im DRG-System

Der Deutsche Ärztetag wird sich für eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen einsetzen,

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



um so eine Abkehr vom Ärztemangel anzutreiben und einer damit verbundenen drohenden, wenn nicht bereits bestehenden Unterversorgung entgegenzuwirken.